

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Fröhlich: Jubiläum gut im Griff S. 2	Erstaunlich: Komponist mit 16 Jahren S. 3	Feierlich: große Ehre für Kurt Ellensohn S. 3	Nützlich: der Computer als Freund S. 4	Heimlich: Geheimnisse gelüftet S. 7	Fraglich: Maut auf den Straßen S. 24
---	--	--	---	--	---

20. NOVEMBER 2013	WOCHE 47	ST/AUFLAGE 12.431	GESAMTAUFLAGE 86.081	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €
-------------------	----------	-------------------	----------------------	---------------------



Im Dialog

Ausgiebig nutzten die Stockacher die Möglichkeit, im Rahmen der Bürgerversammlung in der »Adler Post« Fragen zu aktuellen Themen zu stellen. Es war erfreulich, dass sich viele Bürger zu Wort meldeten und Probleme wie die Verkehrsführung in der Unterstadt, den Schwerlastverkehr in den Talgemeinden oder die Fußgängerführung an der Baustelle an der Winterspürer Straße ansprachen. Es gab sogar ein Lob: Die Neugestaltung des Ribtorfkreisels, zuvor als »dümmster Kiesel in ganz Deutschland« bezeichnet, sei sehr gelungen, meinte ein Besucher.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Eine neue Tribüne für den Singener Hausberg

»Singen VorFreude« Premium erscheint / Ein Plädoyer für Licht auf der Burg

Singen (of). Singen am Hohentwiel. Der große Vulkan mit der größten Burgruine und dem höchsten Weinberg Deutschlands ist ein großes Alleinstellungsmerkmal der großen Einkaufsstadt. Und der Berg könnte eigentlich noch eine viel größere Rolle für die Bekanntheit der Stadt spielen. Diesem Thema widmet sich die diesjährige Ausgabe des Magazins »Singen VorFreude«, das vom WOCHENBLATT in Zusammenarbeit mit dem Singener Stadtmarketing »Singen aktiv« ab dem heutigen Mittwoch in einer exklusiven Auflage erscheint und bei den jeweiligen Inserenten in Singen ausliegt. In dem Magazin präsentieren sich eine ganze Reihe von wichtigen Unternehmen gemeinsam für den Standort Singen und hebt damit auch den Singener Hausberg auf eine ganz neue Ebene. Schon auf der Titelseite ist die Kontur des Bergrückens abgebildet. Die vielfältigen Beziehungen der Stadt hinauf auf diesen mächtigen Kegel, der



Das Magazin Singen VorFreude gibt es ab dem heutigen Mittwoch bei ausgewählten Kunden. In diesem Jahr wurde durch das WOCHENBLATT in Zusammenarbeit mit dem Singener Stadtmarketing »Singen aktiv« der Hohentwiel neu in Szene gesetzt.

alljährlich weit über 200.000 Besucher hat, ziehen sich wie ein roter Faden durch das ganze auf Hochglanzpapier gedruckte Stadtmagazin. Gerade durch die Eröffnung des neuen »Museum Art & Cars« (MAC) an der Schaffhauer Straße, das am kommenden Sonntag mit einem »Tag der offenen Türe« gefeiert wird, bekommt die Ansicht des Bergs einen neuen Rahmen. Dass der

Singener Hausberg zum Beispiel durch eine nächtliche Beleuchtung eine noch viel stärkere Rolle für die Identität der Stadt spielen könnte, wird von immer mehr Stimmen gefordert. Dr. Gerd Springe, der Vorsitzende von Singen aktiv sieht hier direkten Handlungsbedarf. »Jeder kann in der Nachbarschaft bestaunen, wie die Burg Hohenklingen über Stein am

Rhein jede Nacht perfekt in Szene gesetzt wird«, macht er deutlich. »So was sollte dann eigentlich bei uns auch möglich sein, weil wir ja eine noch viel prominentere Burg über unserer Stadt haben.«

»Singen in neuem Licht« hat Thomas Wittenmeier seinen Beitrag im Magazin »Singen VorFreude« überschrieben und hält dabei ein sehr kundiges Plädoyer für eine Beleuchtung der Burgruine. Er sieht inzwischen immer bessere Chancen, diese Vision in die Tat umzusetzen. Denn die Ruine ist nicht, wie viele annehmen, in einen Naturschutzgebiet. Sie hat lediglich den Status des Landschaftsschutzgebiets. Und durch die neue LED-Technik sei eine viel schonendere Lichtquelle gefunden. Der Berg soll einfach viel werbewirksamer eingesetzt werden, findet er. Auf den Hohentwiel setzt inzwischen zum Beispiel die Bäckerei Künz in der Scheffelstraße, die dem Hausberg ein besonderes Brot gewidmet hat. Ein Beispiel, für das es viele

weitere Facetten gäbe. Schließlich war schon Viktor von Scheffel dem Hohentwiel und seiner Geschichte erlegen. In Singen selbst sind diese Spuren in vielen Straßennamen zu finden. Ein Schmankerl, das auch in »Singen VorFreude« zu finden ist: Ekkehard und Hadwig können in der Stadt nie zusammenfinden, was die Straßen betrifft. Erst Scheffel schafft da die Verbindung, erzählt Stadtarchivarin Reinhild Kappes im Interview.

Gespannt? Einen Vorge-schmack auf dieses einzigartige Stadtmagazin »Singen VorFreude« liefert auch die Homepage www.SingenVorFreude.de, auf der der Auftritt des Magazins sogar von Musik begleitet wird. Mitglieder des Orchesters des Hegau-Gymnasium unter der Leitung Gabriele Haunz' haben ein 13-minütiges Werk komponiert, dem man dort lauschen und das man auch herunterladen kann. Eine Stadt entdeckt »ihren« Hohentwiel ganz neu.

Diskutieren mit Storz

Stockach (swb). Nach 30 Monaten grün-roter Regierungsarbeit lädt der SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz am Mittwoch, 20. November, um 19.30 Uhr zur Diskussion über aktuelle, zentrale Landesthemen in das Hotel »Fortuna« nach Stockach ein. Es werden kurz wichtige Entscheidungen, vor allem in der Bildungs- und Wirtschaftspolitik, vorgestellt. Diese öffentliche Veranstaltung mit Bürgergespräch steht unter der Überschrift »Viel bewegt, viel zu tun«.

- Anzeige -

Kreisel noch in Arbeit

Stockach (sw). Noch bis Frühjahr 2014 wird voraussichtlich am Kreisel an der Winterspürer Straße gebaut. Das gab Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz im Rahmen der Bürgerversammlung in der »Adler Post« bekannt. Danach werde die innere Ausgestaltung des ehemaligen »Contraves-Areals« angegangen, das in ein hochwertiges Wohnquartier umgewandelt werden soll. Mehr zur Bürgerversammlung unter www.wochenblatt.net.

Patienten und Defizit

Der eigene Weg des Krankenhauses

Stockach (sw). Auf einem guten Weg sieht Bürgermeister Rainer Stolz das Stockacher Krankenhaus: Im Rahmen der Bürgerversammlung gab er bekannt, dass die Zahl der stationär behandelten Patienten 2013 auf 3.150 Fälle gestiegen sei. Zum Vergleich: 2012 waren es 2.805, im Jahr davor 2.361 Personen gewesen. Das Defizit der Klinik im laufenden Jahr gab er mit 600.000 Euro an, doch es seien 770.000 Euro für Brand-

schutzmaßnahmen ausgegeben worden. Mit Blick auf das angedachte Ärztehaus bei der Klinik erklärte der Stadtchef, ein Bauantrag liege ihm noch nicht vor. Es würden aber Gespräche laufen. Sollte die bisher mit der Ausführung beauftragte Firma nicht erfolgreich sein, würde es andere Interessenten im Hintergrund geben. Und die Zusammenarbeit mit den Kliniken des Landkreises Sigmaringen solle weiter ausgebaut werden.

»Ja« zu Grundschulen

Entwicklung in der Schullandschaft

Stockach (sw). Ein Bekenntnis zu den Grundschulen in den Ortsteilen Wahlwies, Zizenhausen und Winterspüren legte Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz bei der Bürgerversammlung ab. Auch bekräftigte er einmal mehr, dass zwischen Realschule und Gymnasium ein Schulzentrum errichtet werden solle. Die Grundschule würde dann in das Haus 1 der bisherigen Grund- und Werkrealschule (GuW) ziehen, das Haus 2

werde für die Ganztagesgrundschule umgebaut, und die bisherige Grundschule werde abgerissen. Stockach wolle keine Schüler abwerben und niemand an sich binden, der woanders besser aufgehoben wäre. Ein solches Verhalten werde aber auch von den anderen in der Verwaltungsgemeinschaft erwartet, erklärte der Verwaltungschef wohl mit Blick auf die Gemeinschaftsschule in Eigeltingen.

- Anzeige -

interPfund Singen
Goldankauf
faire Preise - zufriedene Kunden
Goldkurs sinkt !!!
Wir bezahlen 25.-Euro auf's Gramm Feingold

sofort Bargeld !!!
07731-1442000
Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A

DER NEUE THÜGA-KALENDER IST DA

Das ganze Jahr 2014 im Überblick – dies bietet der neue Kalender der Thüga Energie, der dem heutigen WOCHENBLATT (Ausgabe Singen-Hegau) beiliegt. Übersichtlich sind Schulferien, Feiertage und die Mondphasen markiert. Zusätzlich wird auf die wichtigsten Ereignisse in Singen und dem ganzen Hegau hingewiesen: Ob Rielasinger Industriefenster, verkaufsoffener Sonntag in Singen oder die Hilzinger Kirchweih – mit dem Thüga-Kalender sind WOCHENBLATT-Leser bestens informiert und immer auf dem neuesten Stand.



DAS MAC IN SINGEN STELLT SICH VOR

Am Sonntag stellt sich das neue »Museum Art & Cars« mit einem »Tag der offenen Türe« von 11 bis 17 Uhr vor. 10 Jahre Planungen, zwei Jahre Bauzeit haben nun ihr Ziel erreicht, das der Stadt einen ganz neuen Kulturstatus verschafft hat und das schon während der Bauphase für ein bundesweites Interesse an dem Projekt erzeugt, das bildende Kunst mit der der Automobil-Designer kombiniert und auf eine Ebene setzt. Mehr über das in Deutschland einzigartige Museumskonzept gibt es auf den Sonderseiten 16 und 17 dieser Ausgabe.

Sparkassen-Immobilien

Wohn- und Geschäftshaus im Jugendstil als interessante Kapitalanlage!
In Stadtrandlage von **Stockach**. Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten und einer Gewerbeinheit. Wohnfläche insgesamt ca. 332 m². Grundstück ca. 555 m². Drei Stellplätze, eine Garage vorhanden. Brutto-Rendite ca. 6,6%. **270.000,-€**
Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139
Sparkasse Stockach



Das Handharmonika-Orchester Wahlwies feierte sein 75-jähriges Bestehen mit einem furiosen Konzert.
swb-Bild: wh

Bezauberndes Jubiläumskonzert mit Schwung

Wahlwies (wh). Eine bestens gefüllte, wunderbar geschmückte Roßberghalle, eine lockere, aufmunternde Atmosphäre an den vollen Tischreihen, Handharmonika-Orchester voller Präzision und Musikbegeisterung und ein virtuoser Solist, der begeisterte und verblüffte – da passte alles beim Jubiläumskonzert des Handharmonika-Orchesters Wahlwies zum 75-jährigen Bestehen. »Das war ein ganz, ganz tolles Konzert«, resümierten drei Damen beim Verlassen der Halle, und ebenso zufrieden war die Vorsitzende Daniela Bautz. »Eure Musik ist eine Bereicherung der städtischen Musiklandschaft, hat aber noch nicht den Stellenwert, den sie verdient. Um eure Zukunft ist es mir nicht bange. Gerade mit dem Jugendorchester seid ihr nachhaltig dabei«, sprach Bürgermeister Rainer Stolz dem Publikum aus dem Herzen. Ortsvorsteherin Beate Klatt wies auf eine Besonderheit der Orchester hin, denn das Akkordeonspielen ziehe ganze Familien in seinen Bann – vom Opa über Mama und Papa bis hin zu deren Kindern: »Ja, drei Familiengenerationen sind hier vertreten«.

Nach dem gelungenen und fetzigen Auftakt durch das Ju-

gendorchester mit seiner Dirigentin Marie-Helen Schmitt kam das Seniorenorchester. Ob mit der Leichtigkeit von Operettenmelodien, der Feschheit einer Polka oder mit der Präzision eines Marsches – die Musiker unter der Leitung von Brunhilde Ruther hatten ihren stürmischen Applaus verdient. Die von der Vorsitzenden angekündigte Überraschung war bestens vorbereitet und fand in dem Solo-Akkordeonist Alexander Cargnelli den Höhepunkt dieses Konzertes. Er verblüffte die Zuhörer von Stück zu Stück immer mehr. Die Kunstfertigkeit, die technische Beherrschung des Instruments, das tiefste Einfühlen und Versinken in die Musik und die meisterlichen Darbietungen zeichneten den Auftritt aus. Fantastisch. Das Verschmelzen des Instrumentes mit dem Körper, die zum Teil wie Derwische fliegenden Finger, das schwebende Haupt – ein Künstler in reiner Ausprägung verlieh dem Jubelverein höchste Anerkennung. Dirigentin Bianca Kalletta wusste als Profimusikerin und Leiterin des Hauptorchesters den konzertanten Schlusspunkt wohl zu setzen. Präzise Technik, musikalische Ausdruckskraft, wohl beachtete Dynamik und Rhythmik heben dieses Orchester hervor.

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

mager und saftig Schweinebraten aus der Schulter, auch mit Schwarte 100 g € 0,79	fit im Herbst Putenschnitzel oder Putenmedaillons 100 g € 0,99	Pfannen-AKTION Geschnetzeltes v. Schwein, auch als Budapester + Pfefferrahmpfanne 100 g € 0,99
nach altem Familienrezept Haussalami mit feinen Senfkörnern 100 g € 1,49	den muss ich haben Bauernschinken aus dem Tannenrauch 100 g € 1,59	für die Kartoffelsuppe Bauernbratwürste frisch und geräuchert 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch Fleischsalat light 100 g € 0,79	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 1,09	in unserem Tannenrauch geräuchert Schäufele ohne Knochen 100 g € 0,79

Blumen Mediterraneo

Adventsausstellung

Wir heißen Sie willkommen in unserem Zauberreich der Floristik und freuen uns auf eine magische Begegnung mit vorweihnachtlichen Impressionen.

Ab Sonntag, 24. November – 01. Dezember
täglich von 8 – 18 Uhr

Seestr. 30 · 78315 Radolfzell · Tel. 0 77 32/45 74 · Fax 0 77 32/45 74
Mail: info@blumen-mediterrano.de

Genuss für die Ohren

Stockach (swb). Da gibt es harmonisch etwas auf die Ohren! Der Nachwuchs zeigt, was er kann und gelernt hat. Beim Vorspielnachmittag der Musikschule Stockach am Samstag, 7. Dezember, um 15 Uhr bekommen alle Interessierten im Bürgerhaus »Adler-Post« in der Hauptstraße etwas zu hören.

Nikolaus kommt

Stockach (swb). Der Nikolaus kommt auch zur Skizunft Stockach – er wird zudem seinen wilden Knecht Ruprecht mitbringen. Wohl dem also, der das Jahr über brav und lieb gewesen ist. Die Nikolausfeier steht am Mittwoch, 4. Dezember, um 18.30 Uhr im Hotel »Fortuna« in der Bahnhofstraße in Stockach an.

Mauch

grün erleben

Unsere Beilage erhalten Sie mit dieser Wochenblatt-Ausgabe oder unter

www.mauch-garten.de

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbsgeschnetzeltes ohne Haut und Sehnen – von Hand geschnetzelt 100 g 1,50	Lyoner in div. Variationen Ketchup/Pfeffer/Brokkoli/Paprika/Kräuter 100 g 1,00
Rumpsteak/Roastbeef gut gelagert/ohne Fett und Sehne – ein Genuss 100 g 2,59	Bauernbratwürste in 2 Varianten: roh und würzig oder gebrüht und mild 100 g 1,00
Schweinerücken ohne Fett und Sehne – auch als marinierte Steaks 100 g 1,00	Hinterschinken unser bester Kochschinken mit neuer Geschmacksnote 100 g 1,39
Rinderbugl/-schulter saftig und mager/zum Schmoren oder für die Suppe 100 g 1,10	Metzger-Fleischsalat hochwertige Rezeptur – 250 g = 1,85 / 125 g = 0,93 100 g 0,74

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Knallerpreise!
Preise gültig vom 21.11. – 23.11.2013

Red Bull
Energy Drink
koffeinhaltig
XXL 0,33 Liter
(1L = 3,-)
wiederverschließbar
–,99
zzgl. –,25 Pfand (kurzes MHD)

Coca-Cola
koffeinhaltig
0,33 Liter
(1L = 1,18)
Einzelpreis **–,39**
zzgl. –,25 Pfand
Vorteilspreis 6 Stück = 1,99
(1L = 1,-) zzgl. 1,50 Pfand

Sonnenblumenkerne
zur Fütterung einheimischer Vögel
2,5 kg
(1 kg = 1,33)
*** 3,33**

Glaskugel-Set
• matt und glänzend
• 3 versch. Größen in einer Box
* **18,55**
14,95
72 Kugeln + Box
Sie sparen: **21%**

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9



Kurt Ellensohn, lange Jahre Gemeinderat in Stockach, Ortschaftsrat in Wahlwies und im Vorstand des Musikvereins Wahlwies tätig, wurde von Bürgermeister Rainer Stolz mit der Bürgermedaille in Gold ausgezeichnet.

sub-Bild: sw

Wie einst Adenauer Bürgermedaille für Kurt Ellensohn

Stockach (sw). Er hat turbulenten Zeiten miterlebt. War ein Kommunalpolitiker der ersten Stunde gewesen. Von 1994 bis 2013 Mitglied im Stockacher Gemeinderat. Ortschaftsrat in Wahlwies von 1984 bis 1994. Und er hatte schon mitgemischt, als Wahlwies noch eine selbstständige Gemeinde gewesen war: Kurt Ellensohn war von 1968 bis 1975 Gemeinderat in



Geehrte habe seine Ämter zurückhaltend ausgeübt, verfüge über eine positive Wesensart, und die Bürger seien ihm zu Dank verpflichtet. Auch für sein Engagement im Verein: Denn Kurt Ellensohn war laut Bürgermeister von 1967 bis 1998 zweiter, von 1969 bis 1996 erster Vorsitzender des Musikvereins in Wahlwies gewesen. Auch in seiner Dankes-

rede zeigte sich Kurt Ellensohn bescheiden: Er halte eine aktive Beteiligung am Gemeinwesen für eine Selbstverständlichkeit, durch ehrenamtliche Tätigkeiten sei Stockach weitergebracht worden. Und trotz der zeitlichen Belastung und manchem Ärger habe er oft auch Befriedigung und Freude verspürt. Und wenn er heute noch einmal gefragt würde, ob er kandidieren wolle, würde er wohl wieder mit »Ja« antworten. Und auch seine kommunalpolitischen Schwerpunkte würde er wohl wieder gleich wählen: Sie lagen laut Bürgermeister Rainer Stolz im Bereich der Landwirtschaft und den damit zusammenhängenden Planungsaufgaben. Kurt Ellensohn, der aus dem Stockacher Gemeinderat auf eigenen Wunsch ausscheidet, war Stellvertreter im Planungsausschuss sowie Mitglied im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft, im Zweckverband »Blumhof« und im Hauptausschuss gewesen.

Stockach (sw). Als die Oma nach Hause kam, war sie entsetzt. Da saß der Enkel auf dem Boden, umgeben von Töpfen, Pfannen und Gefäßen, und trommelte mit Kochlöffeln wild darauf herum. Sie wollte ihn ausschimpfen, doch der Opa nahm ihn in Schutz: »Das klingt doch gar nicht so schlecht.« Er sollte recht behalten. In Viktor Schmidt schlummerte tatsächlich ein musikalisches Talent, das sehr schnell erwachte. Der 16-jährige Schüler, der die zehnte Klasse des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« besucht, spielt Klavier und Orgel, und er komponiert. Für den Gottesdienst zum Buß- und Bettag am Mittwoch, 20. November, um 19.30 Uhr in der Melanckthonskirche in Stockach hat er zwei Stücke geschrieben. Diese Melodien, so erklärt der ernsthafte junge Mann, sind in ihm. Er hört sie, sieht sie, fühlt sie. Immer. Die Musik kommt direkt aus seiner Seele. Das war schon früher so. Mit sieben Jahren wollte er unbedingt Klavierunterricht nehmen. Den bekam er. Nur: Das Spielen machte ihm Spaß, das Üben weniger. Kurz bevor die Stunde begann, bereitete er daher alle Noten



Viktor Schmidt, 16 Jahre, Schüler am »Nellenburg-Gymnasium« und Komponist.

um sich herum aus und erweckte so den Eindruck eines fleißigen Schülers. Dann entdeckte er sein Instrument für sich. In der siebten Klasse, erzählt Viktor Schmidt, musste er als Teil des schulischen Stundenplans ein soziales Praktikum machen, das er im evangelischen Altenheim in der Zoznegger Straße absolvierte. Die Kollegen nahmen

den neuen Mitarbeiter unter die Lupe, fragten ihn nach seinen Hobbys und erfuhren, dass er Klavier spielt. Das hatte Folgen. Am nächsten Tag wurde er in den Speisesaal gerufen, in dem ihn erwartungsvolle Augenpaare anschauten. Er solle doch bitte den Senioren etwas vorspielen. Das machte er – bei offener Tür. So hörte Richard Reimold, der damalige Heimleiter, die Musik. Er schnappte sich den jungen Musiker, führte ihn in die Kapelle und drängte ihn, Orgel zu spielen. Das hatte Viktor Schmidt noch nie zuvor getan. Doch er versuchte es. Einfach so. Ohne Pedale. Aber mit viel Freude.

Das war sein Schlüsselerlebnis – die Orgel wurde zu seinem Instrument. Sie, so sagt er, ist eben die »Königin der Instrumente«. Er nimmt Unterricht – und hier macht ihm auch das Üben Spaß. Und während er einmal so da saß, ganz bei sich, ganz in seine Musik vertieft, da wurde ihm auch sein weiterer Lebensweg klar – nach dem Abitur möchte er Kirchenmusik in Heidelberg studieren. Das ist sein Weg, und der begann mit ein paar Töpfen, Tönen und einem weitsichtigen Großvater.



► MIT IDEEN

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren: Am Samstag, 30. November, von 12 bis 20 Uhr organisiert die Realschule Stockach einen Schülerweihnachtsmarkt vor dem Obsthof Hertle. Eine kleine, aber feine Budenstadt wartet dann auf Besucher.



► MIT FREUDE

Zahlreiche Besucher nutzten die Chance zum stressfreien Einkaufen und kamen zum verkaufsoffenen Sonntag nach Stockach. Von 13 bis 18 Uhr konnten sich die Gäste in den zahlreichen Fachgeschäften umschauen.

FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

FOTO INFOTAGE

BEI FOTO WÖHRSTEIN

FR 22. + SA 23. NOVEMBER

Freitag 9-18 Uhr + Samstag 9-16 Uhr

DIE PROFIS DER FOTO-WELTMARKEN BEI UNS ZU GAST!

- » Check & Clean Service: NIKON, CANON, SONY
- » Reinigung Ihrer SLR-Kamera vor Ort
- » Testen - Fragen - Informieren
- » Aktionsangebote
- » Infostand Fotoclub Singen



KAMERAS
BIS ZU
20%
unter UVP

STATIVE
BIS ZU
30%
günstiger

TASCHEN
BIS ZU
25%
unter UVP

FOTO STUDIO
wöhrstein e.K.
AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

*Rabattangebote nur gültig an den oben genannten Foto-Infotagen.

Canon FUJIFILM GITZO KATA Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic STEINER SONY

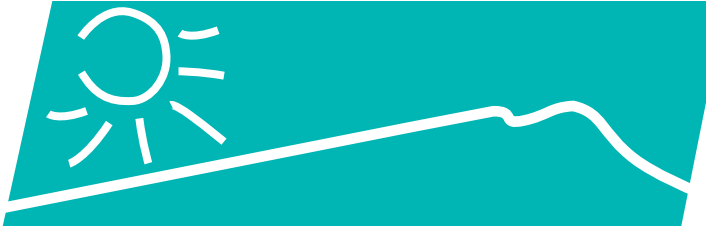
GOLDANKAUF
SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!
UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **36,00€** / g Feingold
(1 - 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf
! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 - 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (07771) 6489620 DI / DO 10 - 18 h
SINGEN, Eckehardstr. 19
Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 - 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
über 80 x in DEUTSCHLAND



Vom Feind zum Freund

Den Computer besser verstehen lernen: Das BSZ hilft dabei

Raum Stockach (sw). Er ist kompliziert. Schwierig. An sein Innenleben kommt man nur schwer heran. Und wie er tickt, ist kaum zu begreifen. Der Computer - für viele ein Feind auf dem Schreibtisch. Er kann aber zum besten Freund werden. Dabei helfen Schüler des Berufskollegs Technik, der Berufsfachschule und des Wirtschaftsgymnasiums am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ): Sie bieten kostenlose Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in den Räumen der Schule ab Donnerstag, 28. November, an. Anmeldungen werden im BSZ-Sekretariat bis Freitag, 22. November, unter der Telefonnummer 07771/87 04 10 entgegen genommen.

Neu im Angebot ist ein Kurs zum Umgang mit Smartphones. Dafür, so Valentin Keller und Kevin Filohn, haben sie sich extra zehn Geräte vom Hersteller ausgeliehen, um die Kursteilnehmer praxisnah schulen



Schüler des Stockacher Berufsschulzentrums und Rektor Karl Beirer bieten kostenfreie EDV-Kurse, mit Pfiß und Power, für Anfänger und Fortgeschrittene an.

zu können. Johannes Lutz, Helena Giess, Carmen Hauff und Marius Karkowski führen in die Geheimnisse des Photoshops ein, und Alexander Steiner, Janik Fleischhut, Jakob Rüb und Tobias Oesterle vermitteln den Umgang mit den PCs an prakti-

schen Beispielen wie dem Entwerfen einer Einladungskarte. Auf die Risiken des Internets, aber auch auf seine Vorteile wollen Lars Niedens, Pascal Mautz, Alexandra Kovalenko und Samantha Holthaus aufmerksam machen. Und starke

Tipps zu Lernprogrammen vermitteln Mario Hambsch, Tim Buhl, Florian Schwarz und Sebastian Valentin.

Den Jugendlichen macht es Spaß, das Kursangebot auf die Beine zu stellen. Sie lernen selbst dabei, erklärten sie, das Wiederholen des Stoffs bringe auch ihnen Aha-Effekte. Es sei ein schöner Erfolg, wenn die Kursteilnehmer Fortschritte machen und sich für das vermittelte Wissen bedanken. Und spannend ist der Rollentausch allemal - vom Schüler zum Lehrer zu werden.

Der voraussichtliche Kursplan: Donnerstag, 28. November, 13.45 Uhr - Umgang mit dem PC; Mittwoch, 4., und Donnerstag, 5. Dezember, 14 Uhr - Lernprogramme; Mittwoch, 11., und Donnerstag, 12. Dezember, 14 Uhr - Leben im Internet; Donnerstag, 19. Dezember, 14 Uhr - Smartphones; jeweils mittwochs am 15., 22., 29. Januar und 5. Februar um 14 Uhr - Photoshop.



Der richtige Reifen ist wichtig, betont Manuel Seliger vom gleichnamigen Stockacher Fachbetrieb.

Reifen mit Reife

Sicher durch den Winter

Raum Stockach (sw). Autoreifen sollten nicht wie das fünfte Rad am Wagen behandelt werden, denn sie sind wichtig für Sicherheit, Fahrspaß und Freude am Auto. Das gilt vor allem in der kalten Jahreszeit: »Seit Dezember 2010 gilt die Winterreifenpflicht bei winterlichen Straßenverhältnissen, bei denen nur Winter- oder Allwetterreifen mit M+S-Symbol zulässig sind«, weiß Manuel Seliger vom gleichnamigen Stockacher Fachbetrieb.

Denn Winterreifen haben seiner Darstellung nach viele Vorteile: Bei Temperaturen unter sieben Grad bieten sie durch eine spezielle Gummimischung mehr Grip und damit eine bessere Haftung auf der Fahrbahn. Und der Schutz vor Aquaplaning ist größer: »Die vielen kleinen Lamellen auf der Lauffläche des Reifens sorgen durch die Vielzahl an Greifkanten für optimale Traktion.« Der Bremsweg ist beim Winterreifen kürzer, erklärt der Experte: Sommerreifen, so haben Tests ergeben, haben bei winterlicher

Witterung einen um bis zu 65 Prozent längeren Bremsweg als Winterreifen. Auch kann eine falsche Bereifung im Winter zu einem Beschleunigungsdefizit von bis 80 Prozent führen. Winterreifen sollten laut Manuel Seliger auch jede Menge Profil haben: Gesetzlich sind mindestens 1,6 Millimeter vorgeschrieben. Er empfiehlt aber, im Winter Reifen mit einer Profiltiefe unter vier Millimetern zu wechseln, da die Sicherheitseigenschaften bei Bremsweg und Aquaplaning sonst extrem abnehmen. Beim Anbringen von Winterreifen gilt die Faustregel »0 bis 0« - will heißen, Winterreifen sollten von Oktober bis Ostern gefahren werden. Im November ist es also höchste Zeit für den Reifenwechsel. Manuel Seliger ist auch überzeugt davon, dass Premium-Fabrikate dabei Billigreifen vorzuziehen sind. Hier sei die Lebensdauer länger und der Sicherheitsaspekt besser gewährleistet: »Es ist also durchaus lohnenswert, sich die passende Bereifung zuzulegen.«

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Ich verteile das **WOCHENBLATT** ...

»... weil ich auf einen Laptop spar und gerne an der frischen Luft bin.«

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Jan-Niclas Fack

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

MUSIKVEREIN

Zum Adventskonzert lädt der Musikverein Eigeltingen am Sa., 30.11., um 20 Uhr in die Krebsbachhalle in Eigeltingen ein. Es wird eröffnet von der Jugendkapelle Eigeltingen-Heudorf-Honstetten-Rorgenwies, anschließend spielt der Musikverein Eigeltingen. Auf dem Programm stehen u. a. »Tarzan Soundtrack Highlights« von Phil Collins, »The Lion King« von John Higgins und »The Jungle Book«.

HEUDORF I. H.

FÖRDERVEREIN

DORFGEMEINSCHAFT

Einen Christkindlemarkt veranstaltet der Förderverein Dorfgemeinschaft Heudorf am Sonntag, 1. Dezember, in der Ortsmitte von Heudorf.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Das Sauerkrautfest der Freiw. Feuerwehr, Abt. Heudorf, findet am So., 24.11., ab 10 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Heudorf statt.

NENZINGEN

KLJB

Einen Adventsgesteckverkauf bietet die KLJB Nenzingen am Sa., 30.11., im Josefsheim an.

TURNVEREIN

Die Vereinsmeisterschaften beim Turnverein Nenzingen werden am So., 24.11., in der Rebberghalle ausgetragen.

VDK

Die Adventsfeier des VdK-Ortsverbands Nenzingen-Orsingen findet am Sa., 30.11., im Gasthof Auer statt.

ORSINGEN

KATH. JUGEND

Einen bunten Abend veranstaltet die kath. Jugend Orsingen am Sa., 23.11., in der Kirmberghalle.

RORGENWIES

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Zum Theater lädt die Freiw. Feuerwehr, Abt. Rorgenwies, am Sa., 30.11., und Fr., 6.12., jeweils 20 Uhr, ins Dorfgemeinschaftshaus in Rorgenwies ein.

KURZ & BÜNDIG!

Tourismus Stockach: Jahreshauptversammlung am Dienstag, 26. November, 19 Uhr im Restaurant »Fortuna«, Bahnhofstraße 8, Stockach. Tagesordnung unter anderem: Begrüßung, Berichte, Kassenbericht, Entlastung, Neuwahlen, aktuelle Tourismusprojekte, Infos, Wünsche und Anträge. Anmeldung bis Donnerstag, 21. November unter der Telefonnummer 07771/802-300 oder der E-Mail-Adresse tourist-info@stockach.de.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 am Samstag, 23. November, von 9 bis 15.30 Uhr, in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Straße 7, Stockach. Weitere Informationen gibt es bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in der Zeltgasse 6 in Singen unter der Telefonnummer 07731/9 98 30.

VdK Ortsverband Stockach: Jahreshauptversammlung + Adventsfeier am Donnerstag, 28. November, 14 Uhr, im Hotel Paradies in Stockach. Aus organisatorischen Gründen bitte telefonische Anmeldung am Fr., 22.11., von 10-12 u. 16-18 Uhr, unter Tel. 07771/7924 (Renate Velten).

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 23. und 24. November:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf), gleichzeitig Kindergottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 23. und 24. November:

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mühlingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-Ende«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr, Hl. Messe (Pfr. Mutiu), 18 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache.

»Zizenhausen«: So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

»Raithaslach«: So., 10 Uhr Feiertagsgottesdienst (Pfr. Lienhard), anschl. Fest im Dorfgemeinschaftshaus »Farrenstall«.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner

für das **WOCHENBLATT** am Mittwoch in

– Eigeltingen
– Nenzingen

Bitte informieren Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT



Basar mit
vielen

Stockach (swb). Am Freitag, 22. November, von 14.30 bis 18 Uhr lädt das Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies zum Adventsbasar ein. Adventskränze, Adventsschmuck und Weihnachtsgebäck haben die Teilnehmer der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme und die Auszubildenden der Hauswirtschaft und der Schneiderei gestaltet. In weihnachtlicher Atmosphäre gibt es in der BvB-Werkstatt beim Parkplatz des Handwerkergebäudes außerdem Punsch, Waffeln und andere Adventsleckereien. Für die musikalische Untermalung sorgt Almut Finke-Grimm.

Weihnachtliche
Tombola

Eigeltingen (swb). Handgefertigte Liebhaberstücke, inspirierende Arrangements und liebevolle Geschenkk Ideen gibt es am Sonntag, 24. November, von 14 bis 18 Uhr im »S'Träumli« in der Dorfstraße 11 in Eigeltingen-Homberg. Auf dem Weihnachtsmarkt werden außerdem hausgemachter Glühwein, Apfelpunsch, Kaffee, Kuchen und leckere Bratwürste angeboten. Zudem wird eine Tombola zugunsten der »Drachenkinder« von Radio 7 organisiert.

Tourismus
trifft sich

Stockach (swb). Die Tourismus Stockach e. V. und ihr Vorsitzender Fritz Metterhauser laden am Dienstag, 26. November, um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung in das Hotel »Fortuna« in der Bahnhofstraße in Stockach ein. Auf der Tagesordnung stehen auch Neuwahlen, aktuelle Tourismusprojekte, Infos zur Statistik 2013 und Berichte. Anmeldungen werden bis Donnerstag, 21. November, bei der Tourist-Info unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de entgegen genommen. 2013, so teilt Fritz Metterhauser als Vorsitzender mit, hat sich mit Blick auf den Tourismus einiges in Stockach getan: »Die Ausrichtung zum Bodensee war ein zentrales Thema der vergangenen Saison«. Auch 2014 soll es zu keinem Stillstand kommen, und über das Neue wird im Rahmen der Sitzung berichtet.

Feierliche
 Klänge

Mühlingen (swb). Das Akkordeon-Orchester Zoznegg begrüßt den Advent musikalisch: Am Samstag, 30. November, lädt das Ensemble in die Weiherbachhalle in Zoznegg zum Adventskonzert ein. Ab 20 Uhr spielen das Jugend- und das Hauptorchester, die lange geübt, sich bestens vorbereitet und ein abwechslungsreiches Programm einstudiert haben.

Leckeres für
Weihnachten

Stockach (swb). So lecker war Weihnachten noch nie: »Weihnachtsgebäck für Jung und Alt« wird am Freitag, 29. November, von 14 bis 17 Uhr in der Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft in Stockach gebacken. Anmeldungen dazu bei Christa Schlageter unter der Telefonnummer 07531/8 00 29 41 oder christa.schlageter@LRAKN.de.

Von Mensch
zu Mensch

Stockach (swb). Asylbewerber aus Syrien, dem Iran, aus Pakistan oder Afghanistan leben in der Gemeinschaftsunterkunft in Stockach. Informationen aus erster Hand darüber möchten die katholische und evangelische Kirche Stockach vermitteln und laden daher zu einem Informationsabend in das Pallottenheim ein. Am Donnerstag, 28. November, um 20 Uhr wird Ludwig Egenhofer vom Landratsamt Konstanz über die Themen Flucht und Asylverfahren sprechen. Julia Kamenzin, die in der Gemeinschaftsunterkunft arbeitet, berichtet von ihren Erfahrungen. Damit möchten die Veranstalter zweierlei erreichen: Einmal wollen sie Infos geben von Menschen, die mit Flüchtlingen arbeiten. Zum anderen soll die Möglichkeit eröffnet werden, dass Bürger zusammen kommen, die sich engagieren wollen.

Schönes
im Advent

Stockach (swb). Advent und Vorweihnachtszeit inspirieren auch die Schüler und Lehrer der »Goldäckerschule« in Stockach: Sie waren fleißig und haben Waren für einen Verkaufsstand hergestellt. Mit weihnachtlichen Werkstücken aus Holz, wunderschönen Kerzen-Sets, duftenden Seifen, leckeren



Mit Fleiß und Können stellten Schüler der »Goldäckerschule« Waren für einen Verkaufsstand am Samstag, 30. November, vor dem »Aach-Center« her.

Musik über Grenzen hinweg
Musikverein Ludwigshafen auf kleiner Tournee

Ludwigshafen/Steißlingen (swb). »The Raiders March«, »When you believe«, »Der Herr der Ringe« oder »Oregon« stehen auf dem Spielplan des gemeinsamen Konzerts des Musikvereins Ludwigshafen mit dem Musikverein und dem Jugendorchester

aus Steißlingen. Am Samstag, 23. November, um 19.30 Uhr werden in der »Seeblickhalle« in Steißlingen wunderschöne Melodien erklingen. Der Musikverein Ludwigshafen wurde 1870 gegründet, ist ein Blasorchester der Oberstufe,

wird von Dirigent Rainer Ehmann geleitet und tritt regelmäßig auch außerhalb der Gemeindegrenzen auf. Das Repertoire reicht von Blasmusik bis hin zu Rock, Pop und Unterhaltungsmusik. Mehr unter www.mvludwigshafen.de.



Marmeladen und schmackhaften Keksen wollen sie ihren Stand am Samstag, 30. November, am »Aach-Center« in der Bahnhofstraße in Stockach bestücken. Von 9 bis 14 Uhr können Besucher vorbeischaun und erwerben, was mit großem Eifer, viel Fleiß und Können hergestellt wurde.

Afrika in
Noten

Eigeltingen (swb). Der Musikverein Eigeltingen hat sein Adventskonzert am Samstag, 30. November, unter das Motto »Afrika« gestellt. So werden ab 20 Uhr in der Krebsbachhalle in Eigeltingen Stücke wie »Tarzan Soundtrack Highlights« von Phil Collins, »The Lion King« von John Higgins oder »The Jungle Book« zu Gehör gebracht. Einlass ist um 19 Uhr. Zuerst spielt die Jugendkapelle Eigeltingen-Heudorf-Honstetten-Rorgenwies, dann ist der Musikverein Eigeltingen an der Reihe.

Ideen für den
Gabentisch

Stockach (swb). Sie haben sich angestrengt und können nun mit einem breiten Angebot aufwarten: Hobbykünstler und Schulklassen bestücken den Adventsbasar des Fördervereins der Weiherbachschule in Zoznegg. So können sich Besucher am Sonntag, 24. November, zwischen 11 und 16 Uhr unter Angeboten wie Holzdrehselarbeiten, Patchwork, Schmuck, Strickwaren, Krippen oder Adventsgestecken umsehen. Auch werden Gäste in den Räumen der Weiherbachschule mit Marmeladen, Likören, Plätzchen, Crêpes und einem Mittagstisch verwöhnt. Kleine Besucher können beim Kinderschminken ganz neue Gesichtspunkte an sich entdecken. Und es gibt Specksteinkunst, Karten, Keramiken...

»Veggie-Day«: Fleischlos durch den Schulalltag

Radolfzell (gü). Fleischloses Essen gehört schon heute zur Normalität in Restaurants und auch in Kantinen. Auch in der Gerhard-Thielcke-Realschule scheint die vegetarische Kost in der Schulmensa angekommen zu sein: Am vergangenen Mittwoch gab es im Rahmen des ersten »Veggie-Days« Tomaten-Mozzarella-Brötchen anstatt Salamiwecken und Frischkäse-Gurken-Belag anstelle des immer gleichen Fleischkäsebrötchens. In Kooperation mit dem Naturfreundehaus - dem Betreiber der Mensa - wurde das Mittagessen auf den »Veggie-Day« abgestimmt: Demnach servierten die Mensa-Mitarbeiter Kartoffel-Kürbis-Auflauf, knackige Salate und Fischstäbchen sowie warme Flammkuchen. Schnitzel, Currywurst und Co. wurden zumindest für einen Tag von der Speisekarte verbannt. Dem Genuss tat dies keinen Abbruch. Im Gegenteil: Bereits zur Mitte der zweiten Pause waren alle Brötchen restlos ausverkauft.

Die Idee zum »Veggie-Day« wurde von den Schülern der Projektgruppe des Kurses »Ökologie und Umweltschutz« zusammen mit ihrem Lehrer Hansjörg Rommel entwickelt - und das nicht ohne Hintergedanke. »Der »Veggie-Day« ist sehr gut angekommen und darüber freuen wir uns natürlich.



Steve Albert, Sara Kempter und Sara Steinhäusler freuen sich darüber, dass der erste »Veggie-Day« an der Gerhard-Thielcke-Realschule bei ihren Mitschülern gut angekommen ist. swb-Bild: gü

Aber wollen wir den Fleischkonsum nicht generell verbieten, sondern darauf hinweisen, dass einmal pro Woche fleischlos essen der CO₂-Emission ungemein helfen kann«, erklärt Zehntklässlerin Sara Steinhäusler im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Schülerin Sara Kempter ergänzt: »Wenn man sieht, dass sich unser Fleischkonsum in den zurückliegenden Jahren verdreifacht hat und heute für 20 Prozent aller Treibhausgas-Emissionen verantwortlich ist, dann ist das erschreckend.«

Ins gleiche Horn stieß auch Mitschüler Steve Albert: »Der »Veggie-Day« bietet jedem von uns die Möglichkeit ganz ein-

fach etwas für den Klimaschutz zu tun.« Überhaupt, das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit scheinen bei den Kids anzukommen. Schließlich ist der »Veggie-Day« nur ein Baustein, des von Lehrkraft Rommel im Schuljahr 2011/12 eingeführten »Thielcke-Umwelthauses«. Überzeugt von dem Ergebnis zeigte sich auch Schulleiterin Gabriele Wiedemann: »Mottotage in der Mensa kommen generell bei unseren Schülern gut an. Was beim »Veggie-Day« gemacht wurde, ist gelebtes Schulprofil.«

Mehr Infos zum »Veggie-Day« oder zum »Thielcke-Umwelthaus« finden Interessierte unter www.realschule-radolfzell.de.

LESERBRIEFE!

Mobiles Internet hat seine Tücken

Radolfzell (swb). Zur Kolumne »Darüber wird gesprochen«, Ausgabe vom 6. November, wird uns geschrieben: »Radolfzell macht Bahn frei für den Datenhighway. So wunderbar hip und modern das alles auf den ersten Blick wirkt, mobile Internetnutzung hat ihre Tücken. Denn zum einen ist nicht jeder in der Lage, den gut gemeinten Rat, das »Handy einfach auszuschalten«, auch umzusetzen. Dies deutet zum Beispiel der Artikel ein paar Seiten weiter an, in dem beschrieben wird, dass der Landkreis ein neues Angebot zur »Beratung bei Mediensucht« einführt. Mobiles Internet per Handy stellt eine ständige Verlockung dar, sich aus dem vermeintlich langweiligen Hier und Jetzt »kurz« auszuklinken - Schulen

tun gut daran, kein WLAN einzuführen. Zum anderen gibt es aber auch noch die Dauerbelastung durch WLAN-Strahlung, vor der beispielsweise das Bundesumweltamt in einer Pressemitteilung vom September ganz aktuell wieder warnt: »WLAN-Access-Points, WLAN-Router und Basisstationen von Schnurlostelefonen kommen am besten in den Flur oder einen anderen Raum, in dem man sich nicht dauernd aufhält. Schlaf- und Kinderzimmer sind dagegen nicht geeignet. WLAN-Router lassen sich abschalten, wenn man sie nicht benutzt. Besonders nachts ist das empfehlenswert.« Ob der »Datenhighway in Radolfzell« zum Gesundheits-Schutz der Radolfzeller wohl nachts unbefahrbar gemacht wird?«

Doris Heid, Überlingen am Ried

Leserbriefe geben nur die Meinung des Einsenders wieder.

»Franziskus und seine geistigen Brüder«

Radolfzell (swb). »Der heilige Franziskus und seine geistigen Brüder. Wandermönche in Ost und West« zu diesem Thema diskutieren der Franziskaner Bruder, Niklaus Kuster, und Krishna Premarupa, Mönch der

hinduistischen Vaisnava-Tradition, am Samstag, 30. November, um 19.30 Uhr im Weltkloster über Ähnlichkeiten und Unterschiede in den Traditionen des Bettelmönchtums. Infos unter www.weltkloster.de.

Stadtrat stellt Projekte vor

Stein am Rhein (swb). Am Freitag, 22. November, um 20 Uhr lädt der Steiner Stadtrat zu einer Orientierungsversammlung im Jakob-und-Emma-Windler-Saal ein. Dort werden die Projekte an der Hemishoferstraße mit der Sanierung der Wasser- und der Kanalisationsleitungen sowie der Straße mit den Verbesserungen der Veloführung und der Parkplatzsituation vorgestellt. Im Weiteren wird über die anstehenden Projekte der Infrastrukturbauten berichtet und ihre Auswirkung auf den Finanzhaushalt und das Budget dargestellt. Auch über das Alterswohnheim und die Qualität der Betreuung soll berichtet werden.

Adventscafé des Fördervereins

Radolfzell (swb). Der Förderverein der Realschule Radolfzell lädt die Schüler mit ihren Familien und alle Lehrer recht in sein traditionelles Adventscafé ein. Die Schüler unterhalten mit einem weihnachtlichen Programm und zeigen an ihren Verkaufs- und Infoständen Ihr Können. Die Schulsanitäter veranstalten für ihre Zwecke eine Tombola. Das Adventscafé öffnet seine Pforten am Freitag, 29. November, von 15 bis 18 Uhr, in der Aula der Realschule.

Gaspreis stabil, Strompreis steigt

Stadtwerke erhöhen Strompreis um 4,5 Prozent

Radolfzell (gü). Die Radolfzeller Bürger müssen 2014 für Wärme tiefer in die Tasche greifen. Im Rahmen einer Pressekonzferenz gaben Thomas Isele, Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell und Vertriebsleiter Joachim Kania bekannt, dass die Strompreise im kommenden Jahr um 4,5 Prozent ansteigen werden. Wie im Gespräch mit den beiden SWR-Verantwortli-

wordlichen haben bei der Preisgestaltung wenig Spielraum. Neben Umlagen, Abgaben und Steuern bestimmen vor allem gesetzliche Regelungen die Preise der SWR. Wie Isele und Kania gegenüber der Presse erklärten, können lediglich drei

Strich durch die Rechnung gemacht«, verrät Kania. Davon nicht betroffenen sind die Gas- und Wasserpreise der SWR. Diese werden auch im kommenden Jahr stabil bleiben. Trotz der Preiserhöhung für 2014, ist es Isele wichtig zu be-



chen zu erfahren war, ergeben sich dadurch für einen durchschnittlichen Zweipersonenhaushalt mit einem 2.500 Kilowattstunden-Verbrauch monatliche Mehrkosten von rund 2,55 Euro. Als Grund für den Anstieg der Preise nannte Isele die um 0,96 Cent gestiegene EEG-Umlage (Umlage des Erneuerbare-Energien-Gesetz). Des Weiteren belasten die Kraft-Wärme-Kopplungs-Umlage und die Stromnetzentgeltverordnung den Geldbeutel der Verbraucher mit einem Mehr von 0,05 beziehungsweise 0,64 Cent. Überhaupt, die SWR-Verant-

wortlichen haben bei der Preisgestaltung wenig Spielraum. Neben Umlagen, Abgaben und Steuern bestimmen vor allem gesetzliche Regelungen die Preise der SWR. Wie Isele und Kania gegenüber der Presse erklärten, können lediglich drei

Strich durch die Rechnung gemacht«, verrät Kania. Davon nicht betroffenen sind die Gas- und Wasserpreise der SWR. Diese werden auch im kommenden Jahr stabil bleiben. Trotz der Preiserhöhung für 2014, ist es Isele wichtig zu be-

»Visitenkarte« erneut in Planung

Keine Zustimmung für Vorschläge zum Horner Ufer

Gaienhofen (pud). Der Uferbereich in Horn mit der Bootsvermietung, dem Kiosk, den beiden Stegen und den Slipanlagen kommt erneut auf den Prüfstand. In der jüngsten Ratssitzung hatte Michael Schneider vom Planungsbüro Senner aus Überlingen Vorschläge vorgestellt, die aber keine Zustimmung fanden. Daher beschloss das Gremium einstimmig, dass Schneider eine neue Skizze erstellen soll und die erforderlichen Mittel bei den kommenden Haushaltsberatungen eingestellt werden. Einig waren sich viele Räte, dass der Uferbereich verschönert werden müsse. Einig war man sich auch darüber, dafür auch nicht auf jeden Cent zu schauen.

Der Bereich sei eine »Visitenkarte«, an dem »seit 30 Jahren nichts mehr gemacht« worden sei, sagte beispielsweise Hans-Peter Reinle (CDU). Karl Amann (UBL) nannte den Bereich sogar eine »Müllhalde«. Schneider selbst bezeichnete ihn als lieblos und unaufgeräumt. Sein erster Vorschlag, den Platz unter anderem mit Sitzstufen am Ufer zu gestalten, scheiterte an zwei Gründen. Einerseits lehnte ihn die Verwaltung wegen der



Der Uferbereich in Horn soll verschönert werden. Ein Büro aus Überlingen arbeitet die Pläne aus. swb-Bild: pud

zu hohen Kosten von rund 168.000 Euro ab, andererseits sprachen sich die zuständigen Behörden wie das Regierungspräsidium wegen der Eingriffe in die Natur gegen ihn aus. Zudem sei mit Fördermitteln nicht zu rechnen, weil eben keine Verbesserung für den Naturschutz erreicht werde, so Bürgermeister Uwe Eisch. Schneiders letzte Variante für geschätzte 58.000 Euro sah unter anderem ein Holzdeck in Ellipsenform mit einem einzelnen Baum, Sitzmöglichkeiten aus

Beton mit einer Holzaufgabe sowie asphaltierte Wege vor. Doch diese Gestaltungsformen stießen auf Ablehnung. Mechthild Biechele (CDU) fehlte der »Charme und ein Wohlfühlgefühl«. Bernd Sutter (Die Aktiven) vermisste einen gewissen »Charakter« und er fragte, ob der Platz dermaßen stark asphaltiert sein müsse. Klaus Engelmann (UBL) schlug durchsichtige Bänke und eine Aufwertung der Wege durch Lampen vor.



Mit Rad und Tat: Etwa 2.000 Radler kamen im Rahmen der »Tour de Ländle« nach Stockach, und rund 5.000 Gäste feierten die Abschlussfete am Abend mit.

swb-Bild: sw

Gut »geraden«

»Tour de Ländle« als Erfolgsstory

Stockach (sw). Dieser Rad-Event war eine runde Sache: Die »Tour de Ländle«, die Freizeitradtour des SWR, war ein voller Erfolg, resümierte Hauptamtsleiter Hubert Walk bei der Abschlussbilanz im Hauptausschuss des Stockacher Gemeinderates. Am Freitag, 2. August, waren etwa 2.000 Radler in Stockach »hereingerollt« und hatten hier nach einer Route von Mengen her über Pfullendorf eine rauschende Abschlussparty auch mit einem Auftritt des Petry-Sprösslings Achim Petry gefeiert.

Mit Kosten in Höhe von 22.000 Euro und Einnahmen von 10.000 Euro war gerechnet worden, doch diese Rechnung wurde getoppt. Hubert Walk beziffert die Ausgaben mit 20.000 Euro, die Einnahmen mit 15.600 Euro. Das Budget sei damit bestens eingehalten worden – auch dank der vielen

Sponsoren. Der aus der Veranstaltung erzielte Gewinn ist nach Ansicht des Hauptamtsleiters unbezahlbar – landesweite Medienpräsenz, häufige Namensnennung von Stockach als Schlussetappenort, ein riesiger Imagegewinn und aktives Stadtmarketing. Zur abendlichen Fete seien etwa 5.000 Gäste gekommen – auch das habe Stockachs Bekanntheitsgrad gesteigert, so der Hauptamtsleiter. Schließlich sei die »Tour de Ländle« zudem ein Fest für die Einheimischen gewesen, und die Vereine seien in die Organisation mit eingebunden gewesen und hätten etwa durch Verpflegungsstände wirtschaftlich von der Veranstaltung profitiert. Und Bürgermeister Rainer Stolz fügte hinzu, dass das Gemeinschaftsgefühl gesteigert worden sei. Die »Tour de Ländle« ist Stockach also gut »geraden«.



Lucas Hoder, Heidi Müller und Eike Hedicke kochten im »Aach-Center« für den guten Zweck.

swb-Bild: sw

Einsatz für Dennis

»Aach-Center« für kranken Jungen

Stockach (sw). Bücher, jede Menge Bücher. Dazu Geschirr, Gebrauchsgegenstände, Dekorationsartikel. Nützliches, Nötiges, Unterhaltsames und Spannendes gab es beim Flohmarkt vor dem »Aach-Center« in Stockach, der ergänzend zum verkaufsoffenen Sonntag in der Stadt veranstaltet wurde. Die Waren wurden für einen guten Zweck verkauft – der Erlös soll der Familie des schwer erkrankten Dennis zugute kommen. Sein Vater arbeitet in dem Markt, und seine Chefs und Kollegen wollen ihm in dieser schweren Zeit zur Seite stehen. Alle Mitarbeiter verzichteten

für ihren Einsatz auf Gehalt oder Freizeitausgleich und machten freiwillig Überstunden für die soziale Sache. Ehrenamtlich beteiligten sich auch die Kochprofis Eike Hedicke, Heidi Müller und Lucas Hoder mit ihrem Schaukochen an der Aktion, das Projekt »Gutes vom See« spendete die Zutaten. So zauberten die Köche im Innern des Einkaufsmarktes leckere »Versucherle«, die den Besuchern bestens mundeten. Alles rein vegetarisch und sehr gesund. Und der Gaumenschmaus begann mit einem kulinarischen Highlight – die Kürbissuppe wärmte Herz und Seele.

Woodstock nach Kuony

Wohlgehütete Stockacher Geheimnisse gelüftet

Stockach (sw). Das Narrengericht hat einen ganz besonderen Beinamen. Der Blick vom Stockacher Kirchturm ist zu begrenzt. Und durch die Stadt weht ein Hauch von Woodstock. Wohlgehütete Geheimnisse wurden gelüftet – bei der filmischen Preview im Bürgerhaus »Adler-Post«. In Stockachs »guter Stube« wurden ergänzend zum verkaufsoffenen Sonntag in einer Vorschau Filme gezeigt, die ein Team des Südwestrundfunks (SWR) in der Stadt gedreht hatte. Die Streifen über Stockachs starke Seiten werden täglich bis Samstag, 23. November, im dritten Programm des Senders im Rahmen der Landesschau laufen – doch Interessierte konnten sich vorab ergänzt durch vergnügliche Live-Interviews ansehen.

Ein Thema, das Thema, in Stockach – das Narrengericht. SWR-Reporter Thomas Klinghammer filmte auch im »Narrenstübli« im Bürgerhaus – dem Allerheiligsten der Mannen um Narrenrichter Frank Bosch. Ja, ja, ergänzte da gleich Interviewpartner Thomas Warndorf, Gerichtsnarr, Kläger und Archivar des Narrengerichts, Allerheiligstes passt.

Schließlich werde das hohe Kollegium vom informierten Volksmund auch als »Vatikan« bezeichnet. Nicht ganz so wortgewaltig wie Thomas Warndorf gab sich Gerichtsnarr Rainer Schwab im Live-Interview. Er antwortete auf die Fragen von Wolfgang Niess vom SWR mit »Ja« oder »Nein«. Das sind klare Ansagen, meinte denn der Radiomann. So jemand könne man beim SWR gut gebrauchen.



Zahlreiche Interessierte waren in das Bürgerhaus »Adler Post« gekommen, um sich Filme über Stockach anzusehen. Sie erlebten einen vergnüglichen Nachmittag, bei dem so manches Wissenswerte über die Stadt mitgeteilt wurde.

swb-Bild: sw

chen. Rainer Schwab bescheiden: »Ja, so kennt man mich.« Auch den Zwiebelturm von St. Oswald kennt man. Ein Stockacher Wahrzeichen. Doch seine Tücken kennt man nicht. Auch Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas hat sie unterschätzt. Denn sie schleppte das TV-Team des SWR endlos viele Treppen hoch mit nach oben, um durch die Vogelperspektive gute Aufnahmen zu ermöglichen. Doch leider waren die Kirchenfenster oben zu eng – die Kameras passten nicht durch. Nichts war's mit dem Vogelblick. Dafür gab es einen Blick in die Zukunft. Angesichts des Berichts über das Erfolgs-Duo »Glasperlenspiel«, meinte Wolfgang Niess, dass Stockach sehr viel musikalisches Potential habe – mit Sebi Padotzke, dem ehemaligen Mitglied von »Reamonn«, mit »Papi's Pumpels« oder den »Yetis«. Wie wäre es

da mit einem Sommer-open-air-Festival? Einer Art Woodstock a la Hans Kuony? Bürgermeister Rainer Stolz möchte darüber nachdenken. Doch er hatte für alle überraschend bekannt, dass er in der Fasnet gar nichts und auch sonst nur sehr wenig zu melden hätte. Noch so ein Stockacher Geheimnis.

Kurzbeiträge über Stockach werden bis Freitag, 22. November, jeweils zwischen 18.45 und 19.45 Uhr im SWR-Fernsehen ausgestrahlt. Eine halbstündige Reportage ist am Samstag, 23. November, von 18.45 bis 19.15 Uhr im Dritten Programm zu sehen. Themen der Spots sind die Heidenhöhlen, die Oberstadt, das Narrengericht oder die Arbeit eines Obstbaubetriebs.

Mehr Fotos stehen im Internet unter www.wochenblatt.net/wbbewegt.html.

Kellerfenster aufgewuchtet

Espasingen (swb). Einen weiteren Einbruch in Espasingen meldet die Polizei. Zwischen Dienstagnachmittag, 12., und Mittwochabend, 13. November, wuchteten die Täter ein Kellerfenster zu einem Anwesen in der Mühlbachstraße auf, gelangten über den Keller ins Erd- und Obergeschoss, durchwühlten Behältnisse und räumten sie größtenteils aus. Da sich die Wohnungsinhaberin im Urlaub befand, steht noch nicht fest, was entwendet wurde.

Fahrzeug übersehen

Stockach (swb). Zwei leicht Verletzte und ein Sachschaden von etwa 10.000 Euro sind die Bilanz eines Unfalls am Freitag, 15. November. Eine Autofahrerin war nach Polizeiangaben nach einem kurzen Halt an einer Bushaltestelle in die Kreisstraße 6180 von Stockach in Richtung Zoznegg eingefahren und hatte dabei eine Pkw-Lenkerin, die in Richtung Zoznegg unterwegs war, übersehen.

Kunst auf der Bank

Stockach (sw). Humor gehört auch dazu. »Bank-Verbindungen« betitelt die Künstlergruppe »Goldlack« ihre Ausstellung von Freitag, 22. November, bis Sonntag, 1. Dezember, in der Roßberghalle in Wahlwies. Und das mit der »Bank« ist eindeutig zweideutig gemeint. Denn die Überschrift spielt auf die beiden Gastkünstler Karoline Rickel und Bernhard Faller aus Stahringen an. »Eine Bank am neuen Wanderweg, der Wahlwies und Stahringen miteinander verbindet, brachte die Künstler in diesem Jahr erfolgreich zusammen«, heißt es im Presstext der Veranstalter.

So geht es um künstlerische Bankgeschäfte. Vernissage ist am Freitag, 22. November, um 19 Uhr mit einer Begrüßung durch Ortsvorsteherin Beate Klatt und Musik von der Pianistin Svetlana Maier und ihren Schülern. Die Laudatio hält Jochen Lentzsch. Die Ausstellung kann montags bis samstags von 15 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr besucht werden. Den Abschluss bildet am Sonntag, 1. Dezember, um 11 Uhr eine Matinee mit Diana Dümke. Die aus Neuseeland stammende Wahlwieser Autorin liest Auszüge aus ihrem Buch »Bettsocken für Albert McCrolly«. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von der Musikgruppe »Arco«, die in abwechselnder Besetzung Stücke aus verschiedenen Epochen zu Gehör bringen wird. Zum 19. Mal präsentiert die Künstlergruppe »Goldlack« ihr Können im Rahmen einer Ausstellung. Der Eintritt zu dem Kunstgenuss in der Wahlwieser Roßberghalle ist frei, die Musiker der Matinee freuen sich über Spenden.

GRIECHISCHES RESTAURANT **OLIVE**

»Zur Linde«

Weihnachtsfeiern: Auf Anfrage stellen wir für Sie ein exklusives Menü für Ihre Weihnachtsfeier zusammen – entweder in einem getrennten Raum oder in der Kegelbahn mit bis zu 50 Sitzplätzen, jede Menge Spaß und Aktion.

Kommen Sie uns besuchen, erleben Sie das griechische Flair und einen Hauch von Entspannung, Urlaub und Erholung in unseren Räumlichkeiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir bieten Ihnen über die Wintermonate:

- Weihnachtsfeiern
- Kegelbahn mit 50 Sitzplätzen

Griechische, aber auch deutsche Küche!

Wir haben über die Weihnachtsfeiertage für Sie geöffnet (außer 24.12.)

Telefon: 0 77 71 / 6 10 66
0176 / 99 82 36 72
Goethestraße 23
78333 Stockach

Öffnungszeiten:
11⁰⁰–14³⁰ Uhr,
17³⁰–24⁰⁰ Uhr
Mittwoch Ruhetag (außer Feiertag)

SEIT 1833

FARNY

Weizenbiere und mehr ...!

EDELWEISSBRAUEREI

MSP KLING

Münzspielpartner

Kling Automaten GmbH
Ziegeleistraße 26 | D-88255 Baindt
Tel. 07502/9433-0 | Fax 07502/9433-50
info@kling-gmbh.de | www.kling-gmbh.de